

2. Ausfertigung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

VIII-0368

Antrag

Fraktionen Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Gruppe der FDP

Ursprung:
Antrag, Fraktionen Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Gruppe der FDP

Beratungsfolge:

17.01.2018 BVV

BVV/012/VIII

Betreff: Haltestellen an der M1

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei der BVG darauf zu dringen, dass:

1. die Straßenbahnhaltstelle Milastraße im Zuge der Linie M1 unter das U-Bahn-Viadukt verlegt wird.

Wenn das geschehen ist, ist die Haltestelle im Zuge des Gehweges Schönhauser Allee und die Verschwenkung des Fahrradweges zurückzubauen.

2. die Straßenbahnhaltstelle Schönhauser Allee/Bornholmer Straße stadtauswärts auf die Nordseite der Kreuzung Schönhauser Allee/Wisbyer/Bornholmer Straße unter das U-Bahn-Viadukt zu verlegen. Ebenso soll die stadteinwärts führende Haltestelle unter das Viadukt verlegt werden.

Die Pfortnerrampe auf der stadtauswärts führenden Fahrbahn der Schönhauser Allee, die Haltestelle im Zuge des Gehweges Schönhauser Allee sowie die Verschwenkung des Radweges werden zurückgebaut.

Berlin, den 18.01.2018

Einreicher: Fraktionen Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Gruppe der FDP

Linksfraktion: BV Wolfram Kempe,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: BV Almuth Tharan, BV Dennis Probst
Fraktion der SPD: BV Roland Schröder
Fraktion der CDU: BV Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Gruppe der FDP: BV Sophie Regel

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Schon im Zusammenhang mit der Sanierung des U-Bahn-Viaduktes und der darunter liegenden Flächen in der Schönhauser Allee in der VI. Wahlperiode wurde über eine Verlegung der hier in Rede stehenden Straßenbahnhaltestellen diskutiert. Die Vorteile der Maßnahme – Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fahrgäste der Straßenbahn, die beim Ein- und Aussteigen nicht mehr darauf vertrauen müssen, dass sich Auto- und Fahrradfahrer regelgerecht verhalten; zusätzlich Erhöhung der Verkehrssicherheit am Unfallschwerpunkt Kreuzung Schönhauser/ Wisbyer/ Bornholmer insgesamt – lagen schon damals auf der Hand. Außerdem wird ein erheblicher Teil des Straßenraumes der Schönhauser Allee bisher nicht sinnvoll genutzt, während es in anderen Teilen des selben Straßenraumes zu Nutzungskonflikten kommt. Überdies wird aus dieser Situation heraus die Straßenbahn auf der Schönhauser Allee verlangsamt.

Die Umsetzung der Idee scheiterte damals daran, dass auf der Linie M1 zum damaligen Zeitpunkt keine sog. Zweirichtungszüge, die den Ausstieg zu beiden Seiten ermöglichen, für die Linie M1 zur Verfügung standen.

Dies hat sich mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 geändert. Zur Erhöhung der Transportkapazität auf der Linie M1 werden nunmehr Zweirichtungszüge in kürzerer Taktfolge eingesetzt. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, diese alte Forderung der BVV Pankow erneut anzugehen.